

KREIS UND REGION

REGION

Erlebniswelt Eisen kommt 2013

AALEN. Nach den Fraktionen im Gemeinderat hat nun die Stadtverwaltung ihr Museumskonzept vorgestellt. Neu ist, dass die Pläne für den Tiefen Stollen nun doch umgesetzt werden. Bis 2013 soll die Erlebniswelt Eisen für Besucher zugänglich sein. Die Sanierung des Limesmuseums soll bis 2014 abgeschlossen sein. Es besteht dann 50 Jahre. Das Alte Rathaus in Aalen soll mittelfristig zu einem Kulturhaus umgestaltet werden.

Grüne beim Landesparteitag

AALEN. An diesem Wochenende geben sich 400 Delegierte der Grünen zum Landesparteitag in Aalen ein Stelldichein. Sie tagen in der Stadthallen-Gaststätte, die aktuell ohne Pächter ist. Es gelang der Stadtverwaltung mit der Familie Asbrock vom „Läuterhäusle“ jemanden zu finden, der die Verpflegung übernehmen kann. Beim Landesparteitag stehen etliche Wahlen an. Baden-Württembergs neuer Ministerpräsident Winfried Kretschmann wird selbstredend dabei sein.

Pavel vor einer dritten Amtszeit

AALEN. 2012 muss der Kreistag einen neuen Landrat für den Ostalbkreis wählen. Amtsinhaber Klaus Pavel (58) strebt eine dritte Amtszeit an. Eine entsprechende Erklärung ließ die CDU-Kreistagsfraktion bereits veröffentlichen. Die Wahl findet am 19. Juni statt. Entsprechend dem Gesetz müssen drei Bewerber zur Verfügung stehen.

Ohne erhobenen Zeigefinger

BRENTZ. Die Filme, die Bernd Umbreit aus Oberstenfeld dreht, sind schwere Kost und kaum vom Sessel aus mit Cola und Popcorn zu genießen. In der noch bis Sonntag andauernden Zeltkirche zeigte Umbreit am Donnerstagabend das Werk „Die Zeit, die mir noch bleibt“.

KLAUS-DIETER KIRSCHNER

Es war ein Filmabend der anderen Art. Wer rein ging, kam anders wieder heraus. Viele der 200 Besucher sahen dringenden Gesprächsbedarf, so ging ihnen dieser ausgezeichnet gedrehte Film unter die Haut.

Der mehrfach mit dem Deutschen Kamerapreis ausgezeichnete Bernd Umbreit (62) stand Ina Banzhaf Rede und Antwort, bevor der Film gezeigt wurde. Ursprünglich sollte Umbreit auf Wunsch seines Vaters „etwas Handfestes erlernen, das in puncto Lebensunterhalt auch etwas einbringt“. So studierte er zunächst Maschinenbau und drehte in jener Zeit auf Anregung seines Professors einen Kurzfilm in Schwarzweiß. Der Film bekam einen Preis.

Umbreits Frau Heidi, mit der er seit 38 Jahren verheiratet ist,



Der Filmemacher Bernd Umbreit im Gespräch mit Mod Banzhaf (rechts) am Donnerstagabend in Brentz.

lernte er kennen, als sie eine komplizierte Fahrradpanne hatte. Gemeinsam teilen die Eheleute die Filmemacherei. Nicht die seichte Unterhaltung ist ihr großes Thema, sondern die wirklichen Sorgen und Nöte der Menschen. Für diese Filme gibt es kein Drehbuch. Die Betroffenen, von denen ein Film handelt, tre-

ten selbst darin auf. Umbreit sagte es in Brentz: „Ich habe eine Schwache. Ich will bauen und Lebenshilfe und das für einen Preis der vom Kind bis reicht.“

Angesichts der Tage pro Tag drei Jugend



Stando Landratsamts

STEINHEIM. Seit mehreren Jahren wird über die Standorte für einen Turm am Steinheimer Krater auch in der Öffentlichkeit kontrovers diskutiert. folglich auch bericht